Gemeinde

Nr. 93 Dez. 2016

Evang. Kirchengemeinde Öschelbronn

Aktuell

INTERVIEW

Bürgermeisterin Birgit Förster

INFOS

Geburtstagsbesuche

Vakanzverwaltung

Allianzgebetswoche

Dachsanierung - Spendenstand

Spendenaktion „Brot für die Welt“

ANGEBOTE

Gottesdienste

Kinderseite

www.ekl-oeschelbronn.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

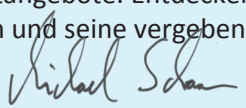
wo ist Gott? Diese Frage stellen sich viele Menschen, wenn in den Nachrichten eine Schreckensmeldung auf die andere folgt - und erst recht, wenn sie selber ein schlimmes Schicksal trifft.
Der Liederdichter Paul Gerhardt litt unter den Grausamkeiten des 30jährigen Krieges und durchlebte einige familiäre Tragödien. Doch mitten in seinem Leid

und Schmerz schrieb er ein Adventslied: „Seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür“ (EG 11,6). „Vor der Tür“ das heißt doch in nächster Nähe. Und mit der Hilfe meinte er Jesus Christus. Denn der Auferstandene hat vor seiner Himmelfahrt seinen Jüngern und allen Nachfolgern versprochen: „Ich bin bei euch alle Tage.“ Jesus ist gar nicht so weit weg, wie wir vielleicht manchmal denken.
Er steht bereit, um zu helfen. Das heißt auch, verfahrene Situationen zu ändern, zu vergeben, zu heilen, zu trösten. Gerade an Weihnachten werden wir daran erinnert, dass Gott diese Welt nicht ihrem blinden Schicksal überlässt, sondern uns ganz nahe kommt. „Welt ging verloren, Christ ist geboren“ singen wir in dem bekannten Lied „O du fröhliche“.

Solche heilvollen Begegnungen gibt es bis auf den heutigen Tag. Da führt jemand sein Leben, ohne sich Gedanken über Gott zu machen. Doch dann kommt vielleicht eine schwierige Situtation - man wendet sich an Gott und merkt auf einmal: Gott ist da, Jesus hört mich. Er kümmert sich um mich. Ich bin nicht allein.

Ich denke an John Newton. Er hatte eine liebevolle Mutter. Sie brachte ihm viele Gebete, Bibel- und Liedverse bei. Dann starb die Mutter, als er noch nicht einmal sieben Jahre alt war. Seine Seele war zutiefst verwundet. Mit zehn Jahren nahm ihn sein Vater mit zur See. Er wurde Seemann. Er stumpfte ab. Er genoss das Leben in vollen Zügen: Trinken, Ausschweifungen, Schlägereien. Er wurde Kapitän und transportierte die Sklaven von Afrika nach Amerika. Als Sklavenhändler verdiente er viel Geld. Dann endete sein zügelloses Leben jäh in einem Sturm. Sein Schiff drohte unterzugehen. Da erinnerte er sich an seine Kindheit, an seine Mutter, an seinen kindlichen Glauben. „Herr, erbarme dich!“ betete er schreiend in den nächtlichen, tobenden Himmel. Der Sturm legte sich, das Schiff war nur noch ein Wrack, aber es schwamm noch in den rettenden Hafen. Newton wendete sich wieder Jesus zu. Er wurde ein frommer Mann. Er kämpfte gegen die Sklaverei. Er wurde in England Pfarrer und dichtete das Lied: „Amazing Grace - Wunderbare Gnade, … vorher war ich verloren, aber nun bin ich gefunden. Vorher war ich blind, aber nun sehe ich.“

Gerade die Advents– und Weihnachtszeit bietet die Chance, diese wunderbare Gnade zu erfahren. Nutzen Sie die vielfältigen Gottesdienstangebote. Entdecken Sie wieder neu (oder erstmals) Gottes große Liebe zu Ihnen und seine vergebende, verändernde, heilende Kraft. *Herzlichst Ihr*



Birgit Förster, 44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, seit 1. Juli 2016 Bürgermeisterin in Niefern-Öschelbronn

Die folgenden Fragen stellte Rudi Strohecker.

Was waren für Sie die entscheidenden Motive, sich in Niefern-Öschelbronn als Bürgermeisterin zu bewerben?

Gebürtig komme ich aus Aachen in NRW, einer Stadt mit ca. 246.000 Einwohnern und lebe nun seit 14 Jahren sehr ländlich im Nordschwarzwald. Beide Lebensräume haben Charme. Niefern-Öschelbronn verbindet den ländlichen mit dem städtischen Charakter. Die Gemeindegröße und die vorhandene Infrastruktur haben mich angesprochen. Als Bürgermeisterin ist man bei dieser Gemeindegröße noch nah am Bürger dran und kann im direkten Gespräch vieles bewegen.

Als neue Rathaus-Chefin wollen Sie auf „Dialog" setzen. Miteinander geteilte Rede setzt gleiche Augenhöhe voraus. Ist es nicht höchste Zeit, den menschlichen, offenen, duldsamen Dialog überhaupt mehr zu leben und zu pflegen?

Heutzutage nehmen die sogenannten „Softskills" in einer Gemeinde immer mehr an Bedeutung zu. Neben den klassischen Wirtschaftsfaktoren suchen Menschen auch immer häufiger nach Lebensqualität. Sie lassen sich dauerhaft dort nieder, wo sie die erforderliche Infrastruktur finden und sich zudem wohlfühlen. Mit Leidenschaft, Herz und Wärme schafft man Wohlfühlatmosphäre und gibt den Menschen ein Gefühl von Geborgenheit. Hierfür ist Kommunikation unerlässlich.

Termine wahrnehmen, voraus denken, delegieren, kontrollieren, repräsentieren, allen gerecht zu werden – wie schafft man das als Bürgermeisterin psychisch und physisch?

Leidenschaft für diese Aufgabe ist eine Grundvoraussetzung, um dieser Berufung nachzukommen. Berufs- und Lebenserfahrung erleichtern die Organisation und das Verständnis für die unterschiedlichen Themen. Das Vertrauen in die Fähigkeiten der Mitarbeiter und das Verständnis, wenn es dann doch mal nicht so klappt wie geplant… Auch Bürgermeisterinnen sind nur Menschen und ich übe mich täglich in Dankbarkeit und Gnade. Außerdem nehme ich mir regelmäßig eine „Mini-Auszeit" um neue Kraft zu tanken und Zeit mit der Familie zu verbringen.

Lesen Sie weiter auf Seite 8!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Dezember

04.12. 2. Advent 10:00 Uhr	**Gottesdienst** (mit Taufen)	Pfr. Schaan / Posaunenchor
11.12. 3. Advent 10:00 Uhr 17:00 Uhr	**Gottesdienst** **KiGa-Weihnachtsfeier**	Pfr. i.R. Hohendorff / Kantorei Pfr. Schaan / Kindergarten
18.12. 4. Advent 10:00 Uhr	**Krippenspiel der Jungscharen**	Jungscharen
24.12. Heiligabend 15:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr 22:00 Uhr	**Gottesdienst im Johanneshaus** **Familien-Gottesdienst** **Christvesper** **Christmette (Texte, Lieder, Stille)**	Pfr. Schaan / Bläser Diakon Rehberg / Team Pfr. Schaan / Pos-Chor/ Musikteam Ute Friesinger, D. Wolf-Müller
25.12. Weihnachten 10:00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl**	Pfr. Schaan
26.12. 2. Weihnachtstag 10:00 Uhr	**Gottesdienst mit Jugendchor**	Pfr. Dr. Goßweiler / Jugendchor
31.12. Silvester 15:00 Uhr 18:00 Uhr	**Johanneshaus (Abendmahl)** **Gottesdienst (Abendmahl)**	Pfr. Schaan Pfr. Schaan / Posaunenchor

Gottesdienst im Johanneshaus:
jeden Freitag, 18:30 Uhr!

Januar

01.01. Neujahr 10:00 Uhr !!	**Gottesdienst**	Pfr. i.R. Hohendorff
06.01. (Fr.) Epiphanias	***Kein Gottesdienst***	9:45 Uhr, Gemeindehaus Niefern
08.01. 1. So. nach 10:00 Uhr **Epiphanias**	**Gottesdienst**	Pfr. i.R. Hohendorff / Vokalsextett
15.01. 2. So. nach 10:00 Uhr **Epiphanias**	**Gottesdienst mit Taufen**	Pfr. Schaan
22.01. 3. So. nach 10:00 Uhr **Epiphanias**	**Akzente-Gottesdienst** „Unerfüllte Wünsche“	Diakon Rehberg / Akzente-Team
29.01. 4. So. nach Epiph. 10:00 Uhr 18:00 Uhr	**Gottesdienst** **Jugendgottesdienst „H2H“**	Pfr. Schaan JuGo-Team

Februar

05.02. 10:00 Uhr	**Letzter So. nach Epiphanias**	**Gottesdienst**	Pfr. i.R. Hohendorff
12.02. 10:00 Uhr	**Septuagesimae**	**Gottesdienst**	Pfr. Schaan
19.02. 10:00 Uhr	**Sexagesimae**	**Gesamtgottesdienst mit Abendmahl**	Pfr. Schaan / Posaunenchor
26.02. 10:00 Uhr	**Estomihi**	**Gottesdienst mit Musikteam**	Pfr. Schaan / Musikteam

Für Eltern mit Kleinkindern werden die Gottesdienste in Bild und Ton „live" ins Gemeindehaus übertragen!

Jahreslosung 2017

Veranstaltungen

Dezember

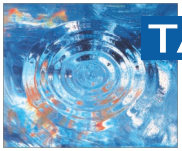
01.12.	20:00 Uhr	**Treffpunkt „Gebet“**	Gemeindehaus
05.12.	14:30 Uhr	**Frauentreff**	Gemeindehaus
08.12.	15:00 Uhr	**Begegnungsnachmittag „65plus“**	Gemeindehaus
15.12.	17:00 Uhr	**Adventsblasen des Posaunenchors**	Vor der Sparkasse

Januar

09.-13.01.	19:30 Uhr	**Allianzgebetswoche** (siehe Seite 11)	Ev.-Meth.-Kirche, Gemeindehaus
16.01.	14:30 Uhr	**Frauenkreis**	Gemeindehaus

Februar

02.02.	20:00 Uhr	**Treffpunkt „Gebet“**	Gemeindehaus
03.-05.02.		**Konfirmanden-Wochenende**	Besenfeld
06.02.	14:30 Uhr	**Frauentreff**	Gemeindehaus
09.02.	15:00 Uhr	**Begegnungsnachmittag „65plus“**	Gemeindehaus
20.02.	14:30 Uhr	**Frauenkreis**	Gemeindehaus
23.02.	20:00 Uhr	**Konfirmanden-Elternabend**	Gemeindehaus



TAUFEN

17.09.16	Laura Horsthemke
18.09.16	Linda Göhring

TRAUUNG

17.09.16	Tim Horsthemke u. Simone Geiger

BESTATTUNGEN

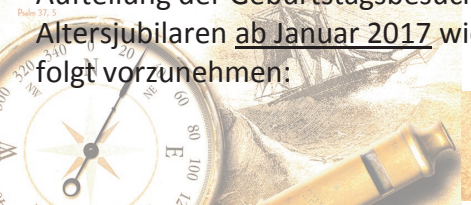
24.08.16	Heinz Mangold (84 J.)
30.08.16	Karl Schöpf (79 J.)
22.09.16	Albert Flumm (72 J.)
14.10.16	Ottilie Suchy, geb. Fischer (88 J.)
10.11.16	Karla Schmidt (84 J.)
11.11.16	Günter Straub (85 J.)

Besuche zum 70., 75., und ab 80. Geburstag

Die demografische Veränderung macht auch vor unserer Gemeinde nicht halt. Das zeigt sich u.a. daran, dass die Altersgruppe der über 70jährigen stetig zunimmt, wobei sich viele noch deutlich jünger fühlen - und manche ganz überrascht reagieren, wenn jemand aus unserem Besuchsdienst klingelt und zum Geburtstag gratuliert. Daher haben wir uns entschlossen, die Aufteilung der Geburtstagsbesuche bei Altersjubilaren ab Januar 2017 wie folgt vorzunehmen:

die evangelischen Gemeindeglieder am Ort erhalten zum **70., 75.** und dann jährlich **ab dem 81.** Geburtstag einen Besuch von unseren **Besuchsdienstmitarbeitern**.

Pfarrer Schaan überbringt die Glück– und Segenswünsche der Kirchengemeinde zum **80., 90.** und **100.** Geburtstag. Um etwas mehr Zeit und Muße für die Unterhaltung zu haben, macht Pfr. Schaan seinen Besuch in der Regel an einem der darauf folgenden Tage. Bei Abwesenheit des Pfarrers oder Terminhäufungen übernehmen auch **Mitglieder des Kirchengemeinderats** den einen oder anderen seiner Besuche. Danke für Ihr Verständnis!



***Fortsetzung:** Interview mit Bürgermeisterin Birigt Förster*

Wie sehen Ihre Ideen für die Weiterentwicklung von Niefern-Öschelbronn praktisch aus?

„Niefern-Öschelbronn – hier lässt sich´s leben!“ ist ein Leitspruch, den ich gemeinsam mit der Initiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“, einem Förderprogramm des Landesgesundheitsamtes, ausbauen und weiter entwickeln möchte. Außerdem gibt es viele wichtige Projekte, die bereits in der Vergangenheit vorbereitet und nun natürlich auch umgesetzt werden müssen. (z.B. der Schulbau, Gewerbe- und Wohngebiete)

Was werden die wichtigsten Zukunftsaufgaben sein, mit denen Sie sich und der Gemeinderat zuerst beschäftigen müssen?

Es steht eine Vielzahl von wichtigen Projekten an. Wir stellen 2017 auf das neue kommunale Hauhalts- und Rechnungswesen um.

Wo wünschen Sie sich kirchliche Unterstützung – neben dem Kindergarten?

Ich freue mich, wenn wir Projekte gemeinsam angehen und umsetzen. Integration, Seniorenbetreuung und Freizeitgestaltung sind sicher Themen, die gemeinsam gestaltet werden können.

Wie können Kirche und Kommune noch besser kooperieren?

Ein erster Schritt ist immer der direkte Dialog und da sehe ich mich als Bürgermeisterin, aber auch die Pfarrer von Niefern-Öschelbronn, in der Verantwortung, das direkte Gespräch zu suchen und die Kirchengemeinden aktiv in das Gemeindeleben zu integrieren.

Wie stark sind Ihre persönlichen Kontakte zur Kirche allgemein?

Als Jugendliche war ich in der Kirchenarbeit meiner Heimatgemeinde eingebunden und auch als Mutter und Führungskraft sind mir christliche Werte sehr wichtig. Mein Mann und ich haben unsere Kinder entsprechend erzogen und beide sind heute stark mit dem Glauben verbunden. Ich bin sehr stolz, dass sich beide in kirchlichen und sozialen Bereichen engagieren.

Was erwarten Sie von der Öschelbronner evangelischen Kirchengemeinde?

Ich erwarte auch in Zukunft eine moderne und aufgeschlossene Kirchengemeinde, die auf alle Generationen herzlich zugeht und diese aktiv in das Gemeindeleben einbindet – als solche habe ich sie kennengelernt!

Was war Ihr erster Eindruck von hier? War spürbar, dass auch „Neue“ eingeladen und willkommen sind?

Unbedingt! Ich bin total begeistert von der herzlichen und offenen Art der Menschen in Niefern-Öschelbronn. Es fällt mir und meiner Familie sehr leicht, ins Gespräch zu kommen und uns wohl zu fühlen.

Wie erlebten Sie Ihren ersten themenbezogenen Akzente-Gottesdienst?
Es war ein sehr moderner und aktueller Bezug vorhanden und da ich persönlich sehr gerne singe, war ich begeistert von der Band und dem Lobpreis.

Damit Kirche Zukunft hat, fördert unsere Kirchengemeinde finanziell stark die Jugendarbeit. Worin sehen Sie die besondere Qualität unserer christlichen Jugendarbeit hier?
Sie gehen auf die Jugendlichen ein und vermitteln tiefgehende, elementar wichtige Werte in einer Sprache, die die Jugendlichen verstehen. Das ist eine wertvolle Investition in unsere Zukunft, die letztendlich unbezahlbar ist!

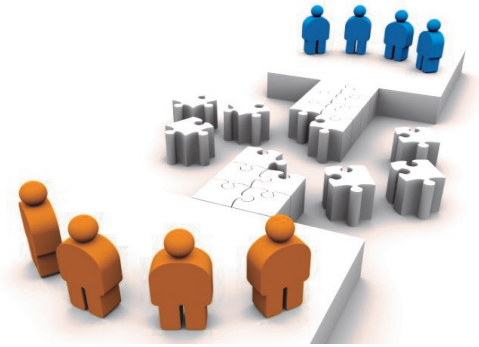
In der Kirnbachkantorei ist Musik drin! Lassen sich die Herzen der Menschen mit guter Kirchenmusik der Kirnbachkantorei leichter öffnen?
Definitiv! Lobpreis macht Spaß! Auch denen, die nicht mitsingen und nur zuhören. Es wird positive Energie freigesetzt, die tröstet, heilt und glücklich macht….

Auf allen Ihren Pressebildern strahlen Sie ein Lachen, eine ansteckende Freundlichkeit aus. Trifft das Ihre positiven Charakterstärken? Ist es ein Signal der gewollten Verbundenheit?
Das bin einfach ich… solche Bilder gibt es bereits aus meiner Kindheit!
Meine Schwester und ich wurden mit viel Herz und Liebe erzogen.
Ich bin also tatsächlich eine Frohnatur. Ich mag Menschen und bin davon überzeugt, dass jede Begegnung irgendeinen Sinn ergibt, wenn man auf Gott und seinen Plan für unser Leben vertraut. Die entscheidenden Fragen (an mich selber) sind: „Warum bin ich hier?“ und „Was haben andere davon, dass es mich gibt?“
Ich wünsche mir, dass Begegnungen mit mir zu einem „Mehrwert“ im Alltag meiner Mitmenschen werden.

Fairness und Anstand bleiben derzeit im menschlichen Umgang vielerorts auf der Strecke. Kann man da froh sein, dass es hier auf kommunaler Ebene noch verhältnismäßig gediegen zugeht?
Müsste sich die Kirche mehr einmischen, wo die Menschenwürde inmitten einer gnadenlosen Welt gefährdet ist?
Die Reaktion und das Verhalten meiner Mitmenschen kann ich nicht ändern. Was ich ändern kann, ist meine Reaktion und mein Verhalten. Deshalb bin ich dankbar für die Dinge, die mir Gott in meinem Leben schenkt und hoffe, dass mein Verhalten andere dazu bewegt, es mir gleich zu tun. So entsteht Veränderung und damit verbunden positive Entwicklung. Kirche sollte offen christliche Werte kommunizieren und vorleben, um Suchenden eine Heimat zu geben. Ich finde, das gelingt in Öschelbronn bereits sehr gut ☺

Herzlichen Dank für Ihre persönlichen Einblicke! Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Weisheit - und vor allem Gottes Segen !

Vakanzverwaltung in Dürrn dauert an



Seit November 2015 ist Pfr. Schaan Vakanzverwalter für die Kirchengemeinde Dürrn. Dies beinhaltet im Wesentlichen die Geschäftsführung. Es gilt Kirchengemeinderatssitzungen vorzubereiten und zu leiten, sich um Gebäude und den Kindergarten zu kümmern, organisatorische und strukturelle Fragen zu klären und das Tagesgeschäft mit der Dürrner Sekretärin zu koordinieren.
In den vergangenen Monaten wurden so beispielsweise die Glocken repariert und die Pfarrhaustreppe saniert, dazu im Kindergarten eine Ganztagesgruppe eingerichtet.

Am 12. Juni fand in Dürrn eine Gemeindeversammlung statt, in der die Gemeinde über mögliche Konzepte hinsichtlich ihrer 50%-Pfarrstelle informiert wurde. Dabei zeigte sich - wie auch im Kirchengemeinderat - dass man sich vom bisherigen Konstrukt (50% Pfarrstelle Dürrn + 50% Mithilfe in Niefern) verabschieden möchte. Die Pfarrstelle einzeln mit 50% auszuschreiben wurde von der Mehrheit ebenfalls als nicht zukunftsträchtig angesehen. Favorisiert wird nun eine Kooperation mit der Kirchengemeinde Kieselbronn.

Bei diesem Modell kann die 50%-Pfarrstelle in eine 75%-Diakonenstelle umgewandelt (und evtl. mit Spenden auf 100% erhöht) werden. Die Kieselbronner Gemeinde und Pfarrer Mall stehen diesem Modell aufgeschlossen gegenüber.

In den kommenden Monaten finden nun gemeinsame Kirchengemeinderatstreffen statt, in denen vor allem über die Frage der künftigen Gottesdiensttermine und der Aufgabenverteilung zwischen Pfarrer und Diakon in beiden Gemeinden gesprochen wird.

Da Pfarrer Mall aber von April - Juli ein Kontaktstudium in Heidelberg absolvieren wird, ist frühestens ab September 2017 eine Kooperation denkbar.
So lange wird Pfarrer Schaan die Vakanzverwaltung in Dürrn weiterführen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass unser Pfarrer hin und wieder Aufgaben und Termine in Öschelbronn an verschiedene Personen delegieren wird. Danke!

Allianzgebetswoche 2017

09.01. - 13.01.17

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Mo., 09.01. **Pastor Fleck** (Kirche der EMK)

Di., 10.01. **Gemeinschaftsverband AB** (Kirche der EMK)

Mi., 11.01. **Jugendgebetsabend mit „Open Doors“** (Evang. Gemeindehaus)

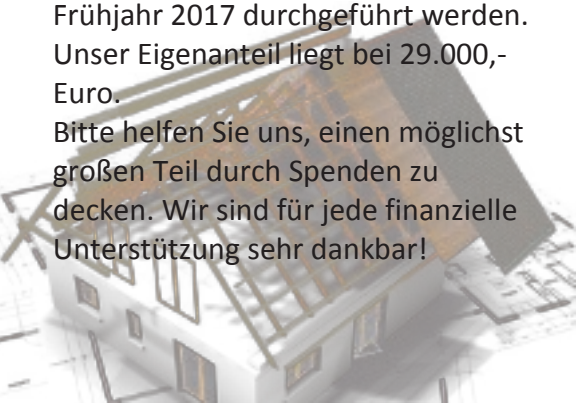
Do., 12.01. **Diakon Rehberg** (Evang. Gemeindehaus)

Fr., 13.01. **Lobpreis , Gebet und Abendmahl**
Pfr. Schaan, Pastor Fleck, Musikteam (Ev. Gemeindehaus)

Herzliche Einladung zu fünf gemeinsamen Abenden mit der Evang.-method.-Kirche und dem AB-Gemeinschaftsverband. Es tut gut, miteinander zu beten - nicht zuletzt für verfolgte Christen und die politischen Herausforderungen in unserem Land.

Dachsanierung des Gemeindehauses

Zur Zeit laufen die Ausschreibungen für die notwendigen Arbeiten im Zuge der Dachsanierung. Wie bereits berichtet, soll die Maßnahme im Frühjahr 2017 durchgeführt werden. Unser Eigenanteil liegt bei 29.000,- Euro.
Bitte helfen Sie uns, einen möglichst großen Teil durch Spenden zu decken. Wir sind für jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar!



Überweisungen bitte auf folgendes Konto:

VR Bank im Enzkreis EG
IBAN DE07 6666 1454 0000 0200 44
BIC GENODE61NFO
Vermerk: Dachsanierung

SPENDENBAROMETER

Eigenanteil:
29.000 EUR

5.374 EUR
Eingegangene Spenden

58. Aktion

Brot für die Welt

Im Advent beginnt die 58. Hilfsaktion der evangelischen Landes– und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt". Das Motto lautet „Satt ist nicht genug". Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. „Brot für die Welt" engagiert sich verstärkt für Kleinbauern und Landlose. Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, sei „Grund zur Hoffnung", so die Hilfsorganisation. Wer dies habe, brauche keine Hilfe von anderen. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern benötigten „Land zum Leben". Land müsse den Familen sicher sein und zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten. Unterstützen Sie die 58. Aktion mit Ihrer Spende!

Diesem Gemeindebrief liegt eine **Opfertüte** für die Aktion „Brot für die Welt" bei. Sie können diese in den Pfarramtsbriefkasten oder in den Opferkasten am Ausgang der Kirche einwerfen.

Oder Sie überweisen an:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

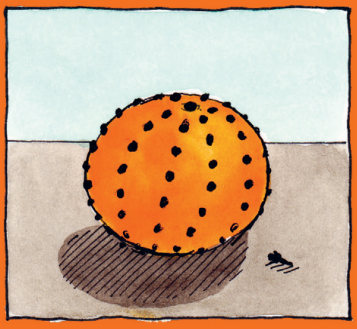
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schöne Geschenke aus Orangen

Orangenpulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!

Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1

Der Tannenbaum links oben

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Herzliche Einladung!

Kinder

- **Kindergottesdienst „Arche" + „Mini-Arche":** Sonntag, 10:00 - 11:00 Uhr, im Gemeindehaus (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Krabbelgruppe:** Dienstag, 14-tägig, 9:30Uhr (Anna Klotz, Tel. 0170-3493361)
- **„Boxenstopp" (Jungscharen 1. - 4. Klasse):** Montag, 17:00 - 18:30 Uhr (Jörg Baral, Tel. 6871269)
- **Bubenjungschar:** Mo., 18:00 - 19:30 Uhr (Christian Frei, Tel. 015124117916)
- **Mädchenjungschar:** Montag, 18:00 Uhr (Lilia Rehberg, Tel. 974797)

Jugendliche

- **Jugendkreis I:** Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Jugendkreis II:** Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Oliver Fichte, Tel. 81742)
- **Upstairs:** 14tägig Samstag, ab 19:30 Uhr (Marleen Hecker, Tel. 1896)
- **Jugendchor:** Freitag, 18:00 Uhr (Sabrina Dorchain, Tel. 07044-43963)

Erwachsene

- **Männergebetskreis:** Mittwoch, 6:30 - 7:00 Uhr, Gemeindehaus, (Werner Gonzalez, Tel. 974421)
- **Frauengebetskreis:** nach Vereinbarung (Renate Sander, Tel. 974646)
- **Frauentreff:** 1. Mo. im Monat, 14:30 Uhr (Renate Sander, Tel. 974646)
- **Frauenkreis:** 3. Mo. im Monat, 14:30 Uhr (Ursula Hohendorff, Tel. 6871258)
- **Kaffeehaus:** 2-3 x im Jahr, Sonntag, 15:00 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus (Dagmar Wolf-Müller, Tel. 9698619)
- **Frauengymnastik:** Mittwoch, 18:30 - 19:30 Uhr, Gymnastikraum der Grundschule (Martina Unger, Tel. 974113)
- **Projektgruppe „Eine Welt":** vierteljährlich auf dem Öschelbronner Krämermarkt (Hedwig Seyfried, Tel. 81705)

Kirchenmusik

- **Kirnbachkantorei:** Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr (D. Steinert, Tel. 5889)
- **Cappella Vocalis:** nach Vereinbarung, Samstag, 16:00 -18:00 Uhr, Niefern, Johann-Peter-Hebel-Haus (Kantor Steinert, Tel. 5889)
- **Posaunenchor:** Montag, 19:30 - 21:30 Uhr (Ute Beljanski, Tel. 5286)

Hauskreise

- **Jugendhauskreis:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Miriam Kolb, Tel. 5530)
- **Jugendhauskreis:** Montag, 19:00 Uhr (Bastian Maute)
- **Junge Erwachsene:** Mittwoch, 20:00 Uhr (Stefan Boch, Tel. 973754)
- **Hauskreis:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Tobias Lauber, Tel. 81114)
- **Hauskreis:** Donnerstag, 20:15 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Hauskreis I:** Mittwoch, 19:30 Uhr (Fritz Sigrist, Tel. 5998)
- **Frauenhauskreis:** Montag, 14-tägig, 15:00 Uhr (Elsbeth Strohecker, Tel. 5851)
- **Bibelgesprächstreff:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Peter Brodbeck, Tel. 4434)

Evangelische Kirchengemeinde Öschelbronn	Hauptstr. 326, 75223 Niefern-Öschelbronn Homepage: www.eki-oeschelbronn.de E-Mail: oeschelbronn@kbz.ekiba.de
Pfarramt Öffnungszeiten	Tel.: (07233) 4290 Fax: (07233) 81465 Di., Mi., Do., 8:30 - 12:00 Uhr
Sekretärin **Pfarrer**	Eva Kreutel (Vertretung: Inga Brodbeck) Michael Schaan *(Gespräche nach Vereinbarung)*
Kirchengemeinderat	Stv. Vors.: Christof Mannal (Tel. 5398)
Kirchendiener	Oliver Fichte -Koordinator- (Tel. 81742) Holger Friesinger (Tel. 941035) Tobias Lauber (Tel. 81114)
Gemeindehaus	Hausmeister: Zeljko Beljanski (Tel. 5286)
Kindergarten	Leiterin: Isabella Sciré-Banchitta (Tel. 4190)
Gemeindediakon	Paul Rehberg (Tel. 810079 - Büro)
Kantor	Dietmar Steinert (Tel. 5889)
Bankverbindungen	**Kirchengemeinde:** VR Bank im Enzkreis EG IBAN DE07 6666 1454 0000 0200 44 BIC GENODE61NFO **Diakonenstelle:** Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN DE15 6665 0085 0002 9894 68 BIC PZHSDE66XXX
Gemeindebrief Redaktion	Ute Friesinger (Tel. 974197) Rudi Strohecker (Tel. 4191) Pfr. Michael Schaan (verantw. i.S.d.P.)
Bildnachweis	Foto Titelseite: http://www.pixabay.com
Auflage / Druck	1150 Expl., Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise	vierteljährlich, kostenfreier Bezug

Unerfüllte Wünsche

Diakon Paul Rehberg / Akzente-Team

- Musik
- Theater
- Impuls
- Aktion

22.01.17

10:00 Uhr

Evang. Kirche Öschelbronn

AKZENTE GOTTESDIENST

anschließend Mittagessen im Gemeindehaus